



Einleitung

Gemäss Konzessionsauftrag fördert die SRG das Verständnis, den Zusammenhalt und den Austausch unter den Landesteilen. Die Kohäsionsleistungen aus allen Unternehmenseinheiten werden in einem jährlichen, qualitativen Bericht zusammengefasst und dem BAKOM vorgestellt. Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht ausserordentlich: Die Coronapandemie hat bereits kurz nach Jahresbeginn voll eingeschlagen und jede überregionale Zusammenarbeit beeinflusst. Vieles konnte 2020 nicht realisiert werden.

Sport und Kultur wurden auf die Probe gestellt. Im Sport, wo bei der SRG intensiv und eng unter den Sprachregionen zusammengearbeitet wird, wurden fast alle Grossanlässe abgesagt oder verschoben: Curling-WM, Eishockey-WM, Fussball-EM, Olympische Spiele in Tokyo, Leichtathletik-WM, Engadiner Skimarathon und vieles mehr. Auch die nationalen Sportveranstaltungen waren betroffen. Ähnlich hat es in den Kulturabteilungen ausgesehen: keine Open Airs, keine Musikfeste, keine Chortreffen, keine Jazzfestivals oder Festspiele, keine grossen Ausstellungen und Messen, kein Sechsläuten und kein Chalandamarz. Und natürlich auch keine Fasnacht. Bei sehr vielen dieser Events wären Equipen, Journalistinnen und Journalisten der SRG anwesend gewesen, um zu berichten. Oft auch für mehrere Unternehmenseinheiten.



Die interregionale Zusammenarbeit im Coronajahr: trotz allem, aber anders

Geplant und bereits ziemlich fortgeschritten waren mehrere grössere Produktionen von interessanten Veranstaltungen 2020: Cybathlon, SwissSkills, die Eröffnung des Ceneri-Basistunnels und auch «Nacht in der Schweiz».



Cyathlon

Der **Cyathlon** der ETH Zürich ist ein Wettkampf für Menschen mit Behinderungen, die unterstützt von modernsten technischen Assistenzsystemen beim Lösen von alltagsrelevanten Aufgaben gegeneinander antreten. Über den Wettkampf hinaus bietet der Cyathlon eine Plattform, um die Forschung im Bereich alltagstauglicher Assistenzsysteme voranzutreiben und den Dialog mit der Öffentlichkeit über Inklusion von Menschen mit Behinderung im Alltag zu fördern.

Im Oktober 2016 wurde der Cyathlon erstmals unter dem Dach der ETH Zürich in der Swiss Arena in Kloten durchgeführt. Die SRG hatte damals darüber berichtet, und das mit grossem Erfolg.

Für den Cyathlon 2020 war eine nationale Produktion geplant mit der Beteiligung von allen vier Sprachregionen. Da die ETH den Wettkampf aber aus bekannten Gründen dezentral ausführen musste, musste die SRG ebenfalls umplanen. Keine grosse Live-Veranstaltung mit vielen Zuschauern und Emotionen. Die Lösung war ein von SRF produzierter Dokfilm, der dann aber auch bei RTS und RSI gesendet wurde.

Der Dokumentarfilm zeigt Hintergrundgeschichten zur Cyathlon 2020 Global Edition, und zeigt auch, wie sich Forschende und Betroffene auf den einzigartigen Wettkampf vorbereitet haben, was sie bewegte und wie der Event im November rund um den Globus über die Bühne ging.



Swiss Skills

Über viele Jahrzehnte fanden die **SwissSkills-Meisterschaften** der verschiedenen Berufe dezentral, also an ganz unterschiedlichen Orten statt. In den Jahren 2014 und 2018 wurden erfolgreich nationale SwissSkills zentral in Bern durchgeführt. In einer riesigen temporären Fabrik mit fast 1000 Teilnehmenden fanden vor grossem Publikum und mit hohem Medieninteresse jeweils rund 75 Schweizer Meisterschaften zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt.

Die Unternehmenseinheiten der SRG hatten 2018 in grossen Live-Übertragungen von diesen Schweizermeisterschaften berichtet. Nach dem damaligen Grosse Erfolg war auch für 2020 wieder geplant, zentrale Berufsmeisterschaften in Bern durchzuführen. Aufgrund der Coronapandemie mussten sie allerdings um zwei Jahre verschoben werden. Auch in diesem Fall mussten die SRG-Unternehmenseinheiten auf Alternativen umstellen, beispielsweise die Produktion von «SwissSkills – Masterclass», einer Serie mit sechs Berufsportraits, die bei SRF, RTS und RSI gesendet wurde.



Die Eröffnung des Ceneri-Basistunnels

Die **Feierlichkeiten zur Eröffnung** des letzten Teilstückes der Schweizerischen Alpentransversale NEAT haben auf allen Kanälen der SRG stattgefunden, RSI und RTS haben live berichtet.



Nacht in der Schweiz

«Nacht in der Schweiz» ist ebenfalls eine nationale Produktion, die 2020 realisiert wurde. In der dreiteiligen Dok-Serie werden Menschen begleitet, die vor allem in der Nacht arbeiten, von der Pistenbullyfahrerin im Engadin bis zum Eismeister in Saas Fee, vom Nachtwächter auf dem Camping am Lago Maggiore über den Urner Polizisten, der einen nächtlichen Schwertransport begleitet, bis hin zum Ornithologen, der Vögel auf ihrer Durchreise beobachtet und beringt. Die Geschichten werden mit faszinierenden Luftaufnahmen der verschiedenen Jahreszeiten untermalt.



Play Suisse

Play Suisse, so heisst die nationale Streaming-Plattform der SRG. Sie wurde am 7. November 2020 aufgeschaltet. Die neue Plattform ersetzt nicht die Player der Unternehmenseinheiten (Play RSI, Play RTR, Play RTS, Play SRF und Play SWI), die einen regionalen Fokus und eine Broadcast-Komponente inklusive Sport und News haben. Play Suisse ist vielmehr eine Plattform mit Inhalten aus allen Sprachregionen, die auf Personalisierung und Empfehlung setzt. So bietet Play Suisse eine kuratierte Auswahl aus Eigen- und Koproduktionen der Unternehmenseinheiten – also Filme, Serien, Dokumentarfilme, Reportagen und Archivperlen.



Einzigartig an Play Suisse ist, dass die Nutzerinnen und Nutzer die Inhalte über die Sprachgrenzen hinweg entdecken können: Alle Inhalte sind in der Originalsprache mit Untertiteln in Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar, ausgewählte Titel auch in Rätoromanisch.

Die Online-Plattform kann als App per Handy, Tablet am Smart-TV oder per Internet-Browser genutzt werden – ähnlich wie bei den grossen Streaming-Anbietern wie beispielsweise Netflix.

Die Nutzung von Play Suisse ist gratis, ein einmaliges Login mit einer E-Mail-Adresse ist jedoch nötig, um das Angebot nutzen zu können.

Eines der Ziele von Play Suisse ist das mehrsprachige, vielfältige Film-, Serien- und Dok-Film-Angebot der Schweiz identitätsstiftend auf einer Plattform zu vereinen. Und tatsächlich hat man nun dank der Untertitel auf Play Suisse die Chance, endlich Westschweizer Serien und Filme im Originalton anzuschauen. Oder sich ein Tessiner Reisemagazin über die Via Alta Idra anzuschauen. Oder auch die romanischen Produktionen von RTR mit deutschen, französischen oder italienischen Untertiteln. Auf Play Suisse berücksichtigt werden vor allem Produktionen aus den Genres Fiktion, Dokumentation, Reportage oder Factual Entertainment. Essentiell ist auch, dass die Beiträge einen einheitlichen Erzählbogen haben.

Klassische Magazinsendungen, in denen mehrere Themen behandelt werden, sollen weiterhin auf den vier sprachregionalen Playern (Play RSI, Play RTR, Play RTS und Play SRF) zur Verfügung stehen.



Erste Highlights

«Wilder»
«Dominique Gislin»
«Nacht in der Schweiz»

Original der Produktionen

SRF 43 %
RTS 36 %
RSI 16 %
RTR 5 %

Erste Zahlen

Total Registrierungen

Play Suisse 2020:

160 000

Total Assets Ende 2020:

ca. 1300

(Filme und Serien)

Pacte de l'audiovisuel

Seit 1996 fördert die SRG mit dem Pacte de l'audiovisuel die unabhängige Produktion von Fernseh- und Kinofilmen in der Schweiz. Jährlich werden rund 200 Fiktions- und Animationsfilme in Koproduktion zwischen RSI, RTS, RTR und SRF und Privaten realisiert. Die SRG stellt dafür jährlich 32,5 Millionen Franken zur Verfügung.

2020 wurden insgesamt 217 Produktionen unterstützt.

Broadcast



«Wilder» 3. Staffel
Panimage GmbH



«Reto Cavigelli»
Monte Films GmbH



«Advent, Advent»
Spotlight Media Productions AG



«L'ultima sfornata»
Imago Film SA



«Crans-Montana»
1987 CAB Productions SA

Web



«La Suisse sous couverture»
société-écran media Sàrl



«Metta da fein»
Filmgerberei GmbH



«Mondo Hugo»
Fiumi Films

Kino



«Und morgen seid ihr tot»
Zodiac Pictures Ltd



«Armat»
Nadasdy Films Sàrl



«Montana 1977»
École cantonale d'Art de Lausanne

Die interregionale
Zusammenarbeit 2020 ...



... beim Fernsehen

Innerhalb der SRG gibt es ganz viele Redaktionen, bei denen die überregionale Zusammenarbeit zur Normalität geworden ist. Das war im Coronajahr 2020 nicht anders. So sind die Bundeshaus- und Newsredaktionen von allen vier Sprachregionen permanent in Kontakt und tauschen regelmässig Beiträge, Interviews und Recherchen vektorübergreifend aus. Nationale und kantonale Wahlen und Abstimmungen werden gemeinsam vorbereitet und zum Teil auch gemeinsam produziert. Die nationale Datenbank Polis mit Informationen zu den eidgenössischen Wahlen wird von allen Unternehmenseinheiten der SRG bearbeitet.

Auch die Magazin- und Konsumentensendungen von RSI, RTS und SRF sind im ständigen Kontakt. Aufwändige Konsumententests und Beiträge von nationalem Interesse werden übernommen, adaptiert oder synchronisiert.

Signes

Die Sendung «Signes» für Schwerhörige und Gehörlose wurde über viele Jahre ausschliesslich von RTS für alle UE produziert. Seit 2020 produziert SRF nun erstmals zwei Sendungen der Reihe. So entstand für die Sendung eine Art nationale Redaktion, die sich regelmässig über die Inhalte austauscht und gemeinsam die Themen plant. Alle neun Sendungen werden bei allen drei Fernsehstationen adaptiert und gesendet.



Für den Nationalfeiertag am 1. August wird seit Jahren eine Gemeinschaftssendung mit Unterhaltungselementen aus allen Landesteilen produziert. 2020 wurde die Sendung coronagerecht auf dem Lago di Lugano produziert: «Tutti sulla stessa barca – Tuts sin la medema bartga! – Tous sur le même bateau – Alle im gleichen Boot».

... beim Radio

Beim Radio sind Adaptionen von der einen in die andere Sprache schwieriger. Bewährt hat sich seit bald zehn Jahren die Sendung «gli altri – ils autres – les autres – die Anderen».

Jede UE sendet jede Woche einen Beitrag aus einer anderen Sprachregion. Seit September 2020 zusätzlich mit einem Lied aus der entsprechenden Region. Und 2020 wurde vom Team «die Anderen» zum ersten Mal eine Weihnachtssendung produziert: «Weihnachten bei den Anderen» – vier Sängerinnen und Sänger aus den vier Sprachregionen haben ein Lied zum Thema Weihnachten in Coronazeiten komponiert und aufgenommen (Matteo Bertini, François Vé, Lea Lu, Fiona Fiasco). In einem Interview haben sie das Lied und die schwierige Zeit kommentiert.

Keine Festivals und keine Konzerte – wo die Radiostationen in normalen Jahren zur Hochform auflaufen, war es im Coronajahr 2020 sehr viel ruhiger. Die interregionale Arbeitsgruppe für Folklore IAF konnte zum Beispiel wegen Corona ihren für 2020 geplanten Kompositionswettbewerb nicht durchführen. Label Suisse Festival in Lausanne hat zwar stattgefunden, aber mit nur 25 000 Zuschauerinnen und Zuschauern. Und mit Beteiligung / Konzertübertragungen von allen vier Sendeketten RSI, RTR, RSI und SRF.

«Tutti per 1 – Tuts per 1 – Tous pour 1 – Alle für 1», so heisst das Gemeinschaftsprojekt der fünf Radiostationen SRF3, Couleur 3, Rete Tre, Radio RTR und SRF Virus. Jeden Monat schlägt eine Station einen Song vor, den die anderen vier regelmässig spielen. Erst im zweiten Jahr ihres Bestehens ist die gemeinsame Plattform für zeitgenössische Musik «Neo Mx3».



... und online

Auch im Web hat es 2020 mehrere gemeinsame Produktionen gegeben. Alles überstrahlt hat natürlich die oben erwähnte Lancierung von «Play Suisse». Die Motion, die der damalige Bündner Ständerat Theo Maissen 2010 eingereicht hatte, war mit «Fernsehkanaal zur Stärkung der gegenseitigen Verständigung und des nationalen Zusammenhaltes» betitelt. «Play Suisse» ist zwar kein Fernsehkanal, erfüllt diese Forderung aber zu 100 Prozent.

Erwähnenswert ist auch die Produktion der ersten fiktionalen Webserie auf rätoromanisch, die «Metta da fein», die natürlich auch auf Play Suisse zu finden ist.

Eine echte Erfolgsgeschichte war «Mission B». Die SRG hatte sich 2019 zum Ziel gesetzt, die schweizerische Bevölkerung dazu zu bewegen, eine Million Quadratmeter neue naturnahe Fläche zu kreieren. Im Oktober 2020 wurde das nationale Projekt «Mission B» abgeschlossen, mit 1 967 661 Quadratmetern biodiverser Fläche. Fast 8000 Projekte wurden auf missionb.ch eingetragen, ein Grossteil davon neu geschaffene, naturnahe Fläche. Fürs Web wurde von RSI die Serie «Super Bio Hero» produziert, eine Serie mit Portraits von 12 Insekten und Kleintieren, die Teil der Schweizerischen Biodiversität sind. «Super Bio Hero» wurde von allen Regionen sprachlich adaptiert und online aufgeschaltet. Und auch auf «Play Suisse» steht die Serie zur Verfügung.



Ausblick

Nach dem in Bezug auf die interregionale Zusammenarbeit «anspruchsvollen» Coronajahr 2020 ist zu erwarten, dass es auch 2021 erneut nicht ganz einfach wird. Es sind aber nichtsdestotrotz verschiedene Produktionen geplant oder angedacht: «Cucina nostrana» geht in eine weitere Runde, die «Sendung zum 1. August» wird bestimmt realisiert, der «Schweizer Musiktag» findet statt, «Anna 71» wird ein interaktives Spiel für junge Leute, auch die Web Serie «Let's Say» wird junge User ansprechen.

Die bewährten Kooperationen unter den Fachredaktionen werden natürlich auch 2021 weitergeführt, für neue Drehs müssen aber von Fall zu Fall kreative Lösungen gesucht werden. Natürlich werden sowohl der Pacte de l'audiovisuel als auch der Adaptationsfonds fortgesetzt, und «Play Suisse» erkämpft sich ein immer grösseres Nutzerfeld.

Im Übrigen geniesst die interregionale Zusammenarbeit nicht nur im Programm immer grössere Beachtung, auch in der Technik wird in den letzten Jahren immer mehr darauf geachtet, dass Neuanschaffungen und Neukonzipierungen gemeinsam und kompatibel beschafft werden. So haben RSI, RTS und SRF soeben drei neue Reportagewagen für den Sport bestellt, und diese sind zum ersten Mal in allen drei Regionen baugleich. Und natürlich ist die Einführung von Hive als Postproduktionssystem in allen vier Sprachregionen der SRG zu erwähnen. Der Austausch von Bildmaterial vereinfacht sich dadurch markant.



Verfassende

Monika Balmer (SRF)

Jessica Morley (GD)

Christina Pollina (SRF)

Graziano Regazzoni (RSI)

René Spescha (RTR)

Maryline Thiriot (RTS)

30. April 2021